Jubiläum
50 Jahre
Schiessanlage «Ebne»
Obersiggenthal

9. / 10. / 16. / 17. April 2021

Vereinskonkurrenz 300m, Gruppenwettkampf,
Auszahlungsstich, Gruppenwettkampf „Jung & Alt“

Schiesszeiten

Freitag,	9. April	17.00 – 20.00
Samstag,	10. April	09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00
Freitag,	16. April	17.00 – 20.00
Samstag,	17. April	09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Schiessplatz

Schiessanlage „Ebne“ Obersiggenthal
16 Scheiben „Sius Ascor 9004“
Zufahrt ab Nussbaumen Kreisel Zentrum signalisiert

Organisation

Freischützen Obersiggenthal
5415 Nussbaumen

Freier Schiessverein Kirchdorf
5416 Kirchdorf

Vereins- + Gruppenanmeldung bis 31. März 2021 an:
Werner Fink, Haldenstrasse 29, 5415 Nussbaumen
Tel. 056 282 49 46
Mail: werner.fink@bluewin.ch

Wir begrüssen Sie in unserem Schützenhaus mit schöner Schützenstube und wünschen einen angenehmen Aufenthalt mit viel Erfolg!

Übungskehr 300m

Sportgeräte Alle Gewehre

Scheibe A10

Schiessprogramm 2 Schüsse Einzel (es dürfen max. 3 Passen Übungskehr gelöst werden)

Teilnahmekosten Einzel CHF 2.— (inkl. Munition und Gebühren)

Bestimmungen Gewehre, Stellungen und Teilnahmebedingungen analog der gelösten Stiche. Die Probeschüsse können beliebig auf die verschiedenen Stiche aufgeteilt werden. Der Übergang auf einen beliebigen Stich ist jederzeit möglich.

Vereinskonkurrenz 300m

(Resultat zählt für die Vereinskonkurrenz SSV, die Kategorien-Einteilung SSV und die Bezirksmeisterschaft BSV Baden)

Schiessprogramm Scheibe A10 / 6 Schuss Einzel, 4 Schuss Einzel ohne Zeitlimite, am Schluss gezeigt

Sportgeräte Alle Gewehre

Teilnahmekosten CHF 22.— (inkl. Munition und Gebühren)
CHF 18.— für U21 / U17

Auszeichnungen Honig im Wert von CHF 13.— oder Kranzkarte AGSV, Wert Fr. 10.— (Mehrfachauszeichnungen siehe Allgemeine Bestimmungen).

Limiten

	E / S	U21 / V	U17 / SV
Frei- und Standardgewehre	89 Pkt.	87 Pkt.	86 Pkt
Stgw 57/02	81 Pkt.	79 Pkt.	78 Pkt.
Stgw 57/03	85 Pkt.	83 Pkt.	82 Pkt.
Karabiner, Stgw 90	83 Pkt.	81 Pkt.	80 Pkt.

Jubiläumsgabe Für jede Mouche in den letzten 4 Schüssen ➪ CHF 5.—
Ein Punkt unter dem Auszeichnungsresultat ➪ 1 Trostpreis

Teilnahme Alle Vereine, die einem KSV des SSV angehören sind zum Wettkampf zugelassen.

Teilnehmende müssen dem betreffenden Verein als lizenziertes Mitglied angehören. Ein Verein darf kein lizenziertes Mitglied von der Vereinskonkurrenz ausschliessen.

Die Teilnahme von Mehrfachmitgliedern mit einem Verein, bei dem sie als Aktiv-B-Mitglied erfasst sind, ist nur möglich, wenn der Disziplinen-Stammverein nicht teilnimmt. Nimmt der Stammverein trotzdem teil, so wird der Teilnehmer in der Einzelrangliste aufgeführt. Das Resultat zählt aber bei keinem der beiden Vereine zur Vereinskonkurrenz.

Lizenzierte Vereinsmitglieder können nur als Einzelschütze teilnehmen, wenn ihr Stammverein oder die Vereine, bei welchen sie als Aktiv-B-Mitglied erfasst sind, nicht am Wettkampf teilnehmen.

Die durchführenden Vereine dürfen an der Vereinskonkurrenz teilnehmen.

Pflichtresultate

Als Pflichtresultate zählen 50 Prozent der geschossenen Resultate aller Teilnehmenden eines Vereins, im Minimum die Anzahl Mindestpflichtresultate der entsprechenden Kategorie. Bruchteile werden nicht berücksichtigt.

Kat.-Einteilung

Alle Vereine konkurrieren in der vom SSV festgelegten Kategorie (Stand bei Festbeginn). Die Vereinskonkurrenz wird in vier Kategorien mit getrennter Rangliste ausgetragen.

Mindestpflichtresultate

1. Kat.	12 gesch. Resultate	2. Kat.	10 gesch. Resultate
3. Kat.	8 gesch. Resultate	4. Kat.	6 gesch. Resultate

Nichtpflichtresultate

Die die Pflichtresultate übersteigende Anzahl Resultate werden als Nichtpflichtresultate bezeichnet.

Vereinsresultat

Zur Ermittlung der Vereinsresultate werden die besten Einzelresultate des Vereins berücksichtigt, unabhängig davon, mit welchem Sportgerät sie erzielt wurden.

Das Vereinsresultat berechnet sich wie folgt:

- Summe der Pflichtresultate geteilt durch die Anzahl der Pflichtresultate plus zwei Prozent der Summe aller Nichtpflichtresultate, geteilt durch die Anzahl Pflichtresultate

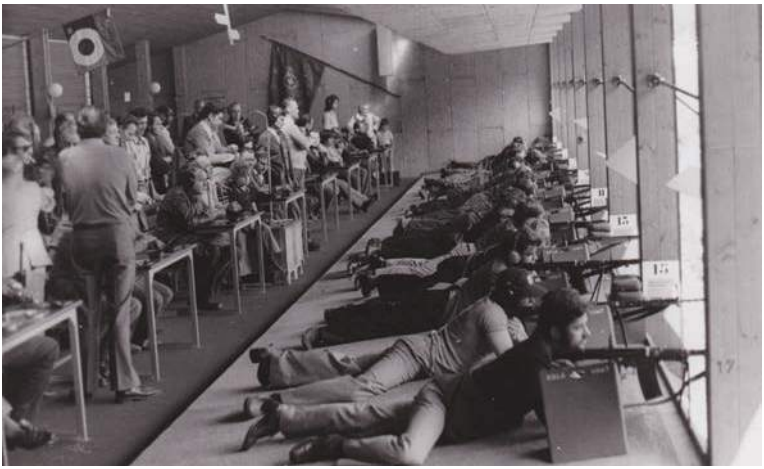
- Die Berechnung erfolgt auf drei Dezimalstellen, danach wird abgerundet. Bei Gleichheit entscheidet die grössere Teilnehmerzahl, anschliessend die besseren Einzelresultate.

Rangierung

Alle Vereine, welche die Mindestpflichtresultate für die Berechnung der Vereinsresultate erreichen, werden rangiert.

Bestimmungen

Während dem Anlass nicht bezogene Einzel- und Spezialauszeichnungen verfallen zugunsten des Organisators.



Full House bei der Einweihung 1971

Gruppenwettkampf

Sportgeräte Alle Gewehre

Scheibe A10

Schiessprogramm 4 Schüsse Einzel – 4 Schüsse Einzel am Schluss gezeigt, ohne Zeitbeschränkung.

Teilnahmekosten Einzel CHF 22.— (inkl. Munition und Gebühren)
CHF 17.— für Junioren

Teilnahmekosten Gruppen keine

Einzel-Auszeichnungen Ein Glas Honig, Wert Fr. 13.— oder eine Kranzkarte AGSV, Wert Fr. 10.— (Mehrfachauszeichnungen siehe Allgemeine Bestimmungen).

Limiten

	E / S	U21 / V	U17 / SV
Frei- und Standardgewehre	72 Pkt.	70 Pkt.	69 Pkt
Stgw 57/03	68 Pkt.	66 Pkt.	65 Pkt.
Kar., Stgw 90, Stgw 57/02	66 Pkt.	64 Pkt.	63 Pkt.

Teilnahme Gruppen Alle einem KSV des SSV angeschlossenen 300m Vereine sind berechtigt, sich mit einer beliebigen Anzahl Gruppen am Wettkampf zu beteiligen. Der durchführende Verein nimmt am Gruppenwettkampf teil, verzichtet aber zu Gunsten der nachfolgend rangierten Gruppen auf allfällige Gruppengaben.

Teilnehmende Teinehmende müssen dem betreffenden Verein als lizenziertes Mitglied angehören.

Die Teilnahme von Mehrfachmitgliedern mit einer Gruppe eines Vereins, bei dem sie als Aktiv-B-Mitglied erfasst sind, ist nur möglich, wenn der Disziplinen-Stammverein nicht teilnimmt. Nimmt der Stammverein trotzdem teil, so wird der Teilnehmer in der Einzelrangliste aufgeführt. Das Resultat zählt aber bei keinem der beiden Vereinen zum Gruppenwettkampf.

Jeder Teilnehmende kann nur in einer Kategorie und nur mit einer Gruppe teilnehmen.

Lizenzierte Vereinsmitglieder können als Einzelschützen teilnehmen.

Kategorien Je 5 lizenzierte Teilnehmer eines Vereins bilden eine Gruppe.

Der Gruppenwettkampf wird in 2 Kategorien ausgetragen:

Kat. Sport	Alle Gewehre
Kat. Ordonnanz	Alle Ordonnanzgewehre

Gruppenresultat Die Summe der 5 Einzelresultate ergibt das Gruppenresultat.

Rangordnung Bei Punktgleichheit entscheiden die besseren Einzelresultate, dann die Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

Gruppengaben

Es werden mindestens CHF 1‘200.00 plus eventuelle Differenzbeträge aus dem Auszahlungsstich ausbezahlt. Für die besten 5 Ränge der Kategorie Sport und die ersten 5 Ränge der Kategorie Ordonnanz werden folgende Beträge ausbezahlt:

	Kat. Sport	Kat. Ordonnanz
1.Rang	CHF 200.00	CHF 200.00
2.Rang	CHF 150.00	CHF 150.00
3.Rang	CHF 100.00	CHF 100.00
4.Rang	CHF 80.00	CHF 80.00
5.Rang	CHF 70.00	CHF 70.00

Bei mehr als 400 Schützen wird die Gabenreihe verlängert.

Bestimmung

Bei der Anmeldung muss unbedingt angegeben werden, in welcher Kategorie die Gruppe den Wettkampf bestreiten will.

Auf dem Anmeldetalon muss ein Post-Check oder Bankkonto vermerkt sein.

Während dem Anlass nicht bezogene Einzel-Auszeichnungen verfallen zu Gunsten des Organisators.

Einweihung 1971, diese Nostalgie, beachte den Gewehrrechen und die Schiessbekleidungen

Gruppenwettkampf „Jung & Alt“

Gruppenbildung

Eine Gruppe besteht aus fünf lizenzierten Schützen eines Vereins, wovon deren drei nicht älter als 25 Jahren und zwei älter als 25-jährig sein müssen. Massgebend ist der Jahrgang.

Schiessprogramm

Es zählt das Programm der Vereinskonkurrenz 300m.

Teilnahmekosten

keine

Bestimmungen

Jeder Teilnehmende kann nur in einer Gruppe / Kategorie teilnehmen. Mehrfachmitglieder sind als Aktiv-B-Mitglied teilnahmeberechtigt, sofern ihr Stammverein nicht am Wettkampf teilnimmt. Das Gruppenstandblatt muss vor dem Schiessen des ersten Teilnehmenden bei der Standblattausgabe abgegeben werden.

Rangierung

Das Total der 5 Einzelresultate bestimmt den Rang. Bei Punktgleichheit entscheiden die besseren Einzelresultate, dann die Tiefschüsse der ganzen Gruppe. Es wird eine separate Rangliste erstellt.

Gabensatz

Der Organisator verpflichtet sich, in jedem Fall einen Gabensatz zur Verfügung zu stellen. Der AGSV beteiligt sich zur Hälfte am minimalen Gabensatz, wenn mindestens neun Gruppen rangiert sind.

Der minimale Gabensatz in Abhängigkeit der Anzahl rangierter Gruppen kann nachfolgender Tabelle entnommen werden. Es handelt sich um Bargaben.

Rangierte Gruppen	Gabenberechtigte Gruppen	Minimaler Gabensatz	Minimal Beteiligung des Organisator	Beteiligung des AGSV	Minimalgabe im 1. Rang
1	1	CHF 50.-	CHF 50.-	-	CHF 50.-
2	2	CHF 70.-	CHF 70.-	-	CHF 50.-
3-5	3	CHF 100.-	CHF 100.-	-	CHF 50.-
6-8	4	CHF 150.-	CHF 150.-	-	CHF 50.-
9-12	6	CHF 300.-	CHF 150.-	CHF 150.-	CHF 100.-
13-16	8	CHF 400.-	CHF 200.-	CHF 200.-	CHF 100.-
17-20	10	CHF 500.-	CHF 250.-	CHF 250.-	CHF 100.-
über 20	50%	CHF 600.-	CHF 300.-	CHF 300.-	CHF 150.-

Auszahlungsstich

Teilnahme

Nur für Schützen welche die Vereinskonkurrenz 300m oder den Gruppenstich schiessen.

Sportgeräte

Alle Gewehre

Schiessprogramm

Scheibe A100 / 4 Schuss Einzel

Teilnahmekosten

CHF 15.—, inkl. Munition
(CHF 13.40 Doppelgeld, CHF 1.40 Munition; CHF -.20 Umweltabgaben)

Auszahlung

Punkte	FW/Stagw	Stgw 57/03	Kar., Stgw 90 u. 57/02
400 – 386	70.-	80.-	90.-
385 – 376	40.-	50.-	60.-
375 – 366	20.-	30.-	40.-
365 – 356	15.-	20.-	30.-
355 – 346	10.-	15.-	20.-
345 – 336	5.-	10.-	15.-
335 – 326	3.-	5.-	10.-
325 – 316	-	3.-	5.-
315 – 306	-	-	3.-

Bestimmungen

Barauszahlungen müssen während dem Fest bezogen werden, sonst verfallen sie zugunsten des Veranstalters.

Nachzahlungen

Liegt die Barauszahlung unter 50%, so wird der gesamte Differenzbetrag bis zum Erreichen der Gabenquote von 60% zur Verlängerung oder Verbesserung des Gabensatzes nachbezahlt. Falls die Barauszahlung nicht 60% erreicht, aber über 50% beträgt, wird der gesamte Differenzbetrag bis zum Erreichen der Gabenquote von 60% dem Gruppenwettkampf zugewiesen.

1963-1970 Exil in Freienwil

Allgemeine Bestimmungen

Vorschriften

Der Anlass unterliegt den Regeln für das Sportliche Schiessen (RSpS) des SSV sowie sämtlichen Vorschriften, Reglementen, Weisungen, Ausführungsbestimmungen (AFB) und Hilfsmittelverzeichnissen von SSV, USS, SAT und AGSV.

Obenerwähnte Vorschriften regeln alle im Schiessplan nicht explizit auf geführten Positionen und stehen in der Schiessanlage zur Verfügung. Diese sind vom Organisator jederzeit anzuwenden.

Teilnahmekosten

Es werden Kranzkarten in Zahlung genommen.

Anlasskategorie

Beim Schiessanlass handelt es sich um einen Vereinswettkampf nach RSpS, Teil RW, Art. 3, Abs. 4. Der Anlass ist gebühren- und lizenzpflichtig.

Altersstufen

Junioren U17 (U17)	10 - 16 Jahre	2011 – 2005
Junioren U21 (U21)	17 - 20 Jahre	2004 – 2001
Elite, (E)	21 – 45 Jahre	2000 – 1976
Senioren, (S)	46 - 59 Jahre	1975 – 1962
Veteranen, (V)	60 - 69 Jahre	1961 – 1952
Seniorveteranen, (SV)	ab 70 Jahre	1951 und älter

Sportgeräte/ Stellungen

Freigewehr und Sportgewehr	nicht liegend
Standardgewehr	liegend frei
Stgw 57/02	ab Zweibeinstütze
Stgw 57/03	ab Zweibeinstütze
Stgw 90 und Stgw 57/02	ab Zweibeinstütze
Karabiner	liegend frei

Veteranen (V) und Seniorveteranen (SV) dürfen die Stiche mit dem Karabiner liegend aufgelegt oder mit dem Freigewehr liegend frei schiessen.

Sportgerätekontrolle

Die Sportgeräte sind offen, d.h. nicht in Behältnissen in und aus der Schiessanlage zu bringen; eine Eingangskontrolle überprüft das Einhalten der Sicherheitsregeln gemäss RSpS, Teil TRG, Art. 4.

Nach dem Schiessen haben die Teilnehmenden eine Entladekontrolle durchzuführen.

Rangeur

Es wird mit Rangeur geschossen. Zuteilung erfolgt nach dem Lösen des Standblattes.

Auszeichnungen

Für 1 Kranzresultat:
1 Glas Honig à 500 g im Wert von CHF 13.00 oder
1 Kranzkarte des AGSV im Wert von CHF 10.00

Für 2 Kranzresultate:
2 Gläser Honig à 500 g im Wert von je CHF 13.00 oder

1 Glas Honig à 500 g im Wert von CHF 13.00 und
1 Kranzkarte des AGSV im Wert von CHF 10.00 oder

2 Kranzkarten des AGSV im Wert von CHF 10.00

Absenden

Es findet kein Absenden statt.

Die Ranglisten werden innert vier Wochen nach dem letzten Schiesstag jeder rangierten Einheit per Post kostenlos zugestellt.

Haftung	Der Organisator übernimmt keine Haftung für Gewehre und Gegenstände.
Versicherung	Alle Teilnehmenden sind nach den Bestimmungen der USS versichert. Die Versicherten verzichten gegenüber dem Organisator auf weitere Ansprüche.
Proteste und Beschwerden	Bezüglich Protesten und Beschwerden wird auf die RSpS, Teil RW, Art. 41 und 43 verwiesen.
Kontakt	Telefon Schiessanlage Ebne während den Schiesszeiten: 056 282 31 83
Besonderes: Corona Pandemie	Für den Fall von behördlichen und/oder SSV- bzw. AGSV-Vorschriften und Einschränkungen wegen der Corona Pandemie behalten wir uns vor, den Anlass kurzfristig abzusagen.

Freischützen Obersiggenthal
Werner Fink
Präsident

Nussbaumen, im Dezember 2020
Oliver Herzig
Aktuar ad Interim

Freier Schiessverein Kirchdorf
Mario Viel
Präsident

Kirchdorf, im Dezember 2020
Bruno Hitz
Kassier

Schiessplan geprüft und genehmigt
AGSV AL Gewehr 300m

Beinwil am See, 20. Dezember 2020
sig. *Jürg Weber*

1969 die neue Zufahrtsstrasse zur Schiessanlage Ebne

50 Jahre Schiessanlage ″Ebne″ Obersiggenthal

Eine Zusammenfassung über Veranlassung, Planung und Bau dieser Sportstätte, sowie über beabsichtigte und ausgeführte Erweiterungen, Veränderungen und Renovationen.

1962 Am 6. August belegt der Schiessoffizier unser Schützenhaus im Aesch mit einem sofortigen Schiessverbot. Eine Kugel wurde gefunden im Garten eines Hauses im Nomital. Der Bauherr erhielt von der Gemeinde eine Baubewilligung, obwohl sich das Grundstück in der Gefahrenzone 2 befindet.

Schützenhaus Aesch

1963 Für das Obligatorische erhalten die Freischützen Obersiggenthal Asyl in Freienwil und der Freie Schiessverein Kirchdorf kann in Untersiggenthal schiessen. „Nur für eine kurze Zeit“ hoffen alle, „dann haben wir in Obersiggenthal ein neues Schützenhaus.“

1964 Die Planung sieht eine neue Schiessanlage mit 20-26 Scheiben auf dem Homberg vor. An der Gemeindeversammlung vom 6. August wird das Projekt mit 281 zu 280 Stimmen abgelehnt. Auf Feld eins zurück. Neue Suche nach neuen Lösungen.

1967 Es gibt in Sachen Schiessanlage einen Silberstreifen am Horizont. Friedrich Keller, «Boge», ist eventuell bereit, gegen Realersatz auf dem Böndler, einen Teil von seinem Land auf der Ebne für eine Schiessanlage zur Verfügung zu stellen. Dazu kommt, dass die Gemeinde Obersiggenthal beabsichtigt, auf dem Gelände der geschlossenen Schiessanlage Aesch ein Schwimmbad zu bauen. Das Land, im Besitz von uns Schützen, hat eine Fläche von 32 Aren.

1968 Durch den Landabtausch mit Friedrich Keller ist es jetzt möglich, auf der Ebne eine Schiessanlage mit neuer Zufahrtsstrasse zu den Ebnehöfen zu planen und zu bauen. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. Juni wird mit 323 Stimmen, bei einem mehr von 312, dem Projekt Ebne zugestimmt.

1969 Es beginnt der Bau der Anlage mit Planieren und dem Errichten einer neuen Zufahrtsstrasse. Die Arbeiten werden von den Genietruppen vom Waffenplatz Brugg im Rahmen der Rekrutenausbildung gemacht. Das alte Schützenhaus im Aesch wird von den beiden Vereinen FSO und FSK der Obersiggenthaler Jugend für ein geplantes Jugendhaus geschenkt.

1970 Es geht nicht so richtig vorwärts mit der Bauerei auf der Ebne. Viel Regen, Nässe und Schnee. Dazu ist einiges an Fronarbeit gefragt. Mindestens 30 Std. pro Aktivschütze sind angesagt.

1971 Endlich, am 24. April die feierliche Eröffnung. Gemeindeammann Dr. Hauser und Architekt Emil Hitz übergeben den Freischützen Obersiggenthal (FSO) und dem Freien Schiessverein Kirchdorf (FSK) die Schlüssel zur neuen Schiessanlage. Mit der Möglichkeit für 20 Scheiben 300m sind momentan 16 Scheibenzüge eingebaut. In der Pistolenanlage sind bei 12 vorhandenen Plätzen 10 Laufscheiben 50m installiert.

Das Badener Tagblatt betitelt ihren Pressebericht mit «Schützenhaus mit Spannteppich». Diese sind voraussehend bereits als eine Lärmschutzmassnahme montiert. Rund 4000 Frondienststunden wurden von den Schützen erbracht. Das temporäre Exil der Schützen in Freienwil und Untersiggenthal ist jetzt beendet. Da mit der neuen Anlage ein intensiverer Schiessbetrieb erwartet werden kann, werden schon Stimmen laut für den Einbau einer automatischen Trefferanzeige bei zwei Scheibenzügen!! Die Technologie steckt aber noch in den Kinderschuhen.

1973 Es wird auf dem Vorplatz zur Schützenstube ein temporärer Zeltvorbau erstellt mit schweren Holzbalken zur Erweiterung des Platzangebotes bei Schützenfesten.

1974 Die Schiessanlage wird durch den Schiessoffizier zwischenzeitlich geschlossen. Der Scheibenwall muss sofort um 2m erhöht werden. Bei der Anlagenabnahme war dieser Mangel niemandem aufgefallen.

1986 Nach dem sich die automatischen Trefferanzeigen am Eidgenössischen Schützenfest 1985 in Chur als sehr zuverlässig erwiesen, werden nun auch auf

der Ebne bei 10 Scheiben Sius-Anzeigen eingebaut. Von den Gesamtkosten von Fr. 195‘000.00 übernimmt die Gemeinde deren Fr. 105‘000.00. Die übrigen Fr. 90‘000.00 tragen die Vereine und der Sport-Toto-Beitrag. Für den Einbau werden 285 Std. Frondienst geleistet. Dies bei sehr winterlichen Temperaturen.

1989 Das Reservematerial wird von Sius ergänzt und so können weitere 2 Scheiben in Betrieb genommen werden.

1992 Die Pistolensektion stellt Antrag für den Einbau einer 25-Anlage mit zwei Scheibenwagen à 5 Scheiben. In dieser Zeit gibt es auch Interesse für ein Mitwirken auf der Ebne von Ennetbaden, wegen Schliessung ihres 300m Schützenhauses (Lärm, Anwohner) und von Freienwil wegen anstehender umfangreicher Sanierung ihrer Anlage.

1993 Die Arbeitsgruppe „Erweiterung Ebne“ bearbeitet zusammen mit den Behörden das Erweiterungs-Projekt. Bei geschätzten Gesamtkosten von 1.3 - 1.5 Mio. verzichtet Freienwil bald auf weitere Verhandlungen. Damit wird auch die 25m Anlage fürs Erste auf Eis gelegt.

1996 Beendete auch Ennetbaden ein allfälliges Zusammengehen.

1998 - 2001 Eine Arbeitsgruppe aus FSO, FSK und PSO unter der Führung von Sepp Fässler bekommt von der GGV (Gemeinsame GV FSO und FSK) den Auftrag für eine Studie zur Sanierung der Schiessanlage Ebne. Der Munitionskeller und der Gewehrputzstand entsprechen nicht mehr der Schiessplatzverordnung 91. Die Schützenstube entspricht auch nicht mehr heutigen Ansprüchen: Die Kücheneinrichtung, elektrische Installationen und Fenster (Isolation) sollen verbessert werden.
Die Stadtschützen Baden können im Schützenhaus Belevédère Baden nur noch sehr reduziert schiessen. Die Stadt Baden macht daher eine Anfrage beim Gemeinderat Obersiggenthal für einen allfälligen Einkauf in die Schiessanlage Ebne. Die Arbeiten der Arbeitsgruppe „Sanierung Schiessanlage“ werden sistiert. Ein grösseres Gremium unter der Führung von Felix Schneider, Ehrenpräsident, Freier Schiessverein Kirchdorf, mit Vertretern aus Politik, Vereinen von Obersiggenthal und Baden und dem Planungsbüro Walter Leemann erarbeitet eine Gesamtsanierung und Ergänzungen der Schiessanlage. Dazu gehören Sanierung von Schützenhausfassade, Fenster, Schützenstube und WC Anlagen. Die Auflösung des „Güllenlochs“ benötigt eine Anschlussleitung hinunter zum Hertenstein. Umfassende Lärmschutzmassnahmen im Schützenhaus sind notwendig. Vorgesehen sind elektronische Trefferanzeigen 300m und 50m, ebenso der

Einbau einer 25m Anlage. Bleisanierung im ganzen Kugelfang muss gemacht werden, mit anschliessendem Bau von künstlichen Kugelfängen (KKF). Der Parkplatz (öffentlich) muss vergrössert und saniert werden.
Mehrseitige Nutzungsverträge mit Rechten und Pflichten aller Beteiligten sind entstanden. Die Kosten von 2.5 Mio. gehen zu Lasten von Baden für den Einkauf. Obersiggenthal muss über eine Zonenplanänderung abstimmen. Hauptsächlich in Obersiggenthal gehen die Wogen der Emotionen hoch. Es wird befürchtet, dass die Ebne von Schützen und Immissionen aus Baden überschwemmt würde. Andererseits: Wenn Baden nicht kommt, entstehen für Obersiggenthal für die zwingenden Auflagen der Schiessplatzverordnung 91 Kosten von rund Fr. 70‘000.00. Nach einem in Obersiggenthal fast gehässig geführten Wahlkampf der Gegner lehnt der Souverän die Umzonung knapp ab, während Baden dem Kredit von 2,5 Mio. zustimmt. Somit sind die Möglichkeiten gescheitert, die Schiessanlage Ebne für die Gemeinde kostenneutral zu sanieren. Zurück auf Feld eins.

2003 Es muss weiter gehen, auch wenn die Enttäuschung gross ist. Es gilt Nutzen zu ziehen aus all den Studien und Zeichnungen. Darum wird mit der Sanierung begonnen. Die erste Etappe beinhaltet die Verstärkung der Gemäuer des Munitionskellers, eine Verdoppelung der Mauerdicke von 12.5 cm auf 25 cm mit einer Vormauerung mit einem 2ten Stein und einer wesentlich stärkeren Eisentür. Der Waffenputzplatz 300m wird grosszügig umgestaltet, 4 Putzeinrichtungen, mit einer Vorbetonierung gegen die Aussenwand, durchschusssicher. Rohre werden zwischen Scheibenstand und Schützenhaus „eingepflügt“. Ein neues Datenkabel wird eingezogen.

2006/2007 Es sind die Lärmschutz Tore im 300m Stand an der Reihe und an den Wänden werden Schallschluckmatten montiert. Die Schützenläger werden mit Gummigranulat überzogen. Die Aussenfassade bekommt einen Schutzanstrich, neue Dachkännel mit Abläufen sind montiert. Die Schützenstube wird umgestaltet. Die Küche gegen den Pistolenstand erweitert, mit einem neuen Buffet. Die Fensterfront auf der Schützenhaus Eingangsseite wird gegen den Vorplatz versetzt, alle Fenster mit sogenannt Tschutti festem Isolierglas versehen. Die gesamte Elektroinstallation wird den heutigen Bedürfnissen angepasst und erweitert. So, dass jetzt genügend Steckdosen z.B. für Tischgrill, Raclette vorhanden sind. Die Schützenstube erhält einen neuen Plattenboden.
Bereits 2005 begann die PSO mit einer weiteren Planung der 25m Anlage. Mit der Ausdehnung der Schützenstube in den Pistolenstand und dem Lärmschutzvordach des 300m Stands ergibt sich die Möglichkeit zum Einbau einer einfa-

chen 25m Scheibenanlage. Die Schützenstube beansprucht den ehemals vorgesehenen Platz der 50m-Scheiben Nr. 11 und 12. Daher müssen der 25m Anlage die bestehenden 50m Scheibenzüge Nr. 9 und 10 weichen. So entsteht in Fronarbeit die ersehnte Anlage mit einem Laufwagen à 5 Scheiben. Die Abnahme erfolgt durch den Schiessoffizier am 20. April 2007. Mit dem Erstschuss trifft der Bauchef und ehemalige Obmann Urs Schluep einen standesgemässen 10er, dies anlässlich einer feierlichen Zeremonie am 25. April.

Nach der Schliessung des Schützenhauses „Belevédère Baden“ kauft sich Baden

in Spreitenbach ein, unter anderem mit einer neuen Trefferanzeige. Die alte Anlage, welche identisch mit unserer ist, kaufen wir günstig als Reservematerial. Mit den 4 weiteren Trefferanzeigen sind nun deren 16 Scheiben elektronisch ausgerüstet.

An einer schlichten Feier am 19. Mai 2007 zum Abschluss der Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten bemerkt der Vertreter des Gemeinderates in seinen Dankesworten, dass jetzt halt aus den einstmals im Abstimmungskampf der Bevölkerung suggerierten Fr. 70‘000.00 jetzt Fr. 400‘000.00 geworden sind. Diese Aussage sorgt bei einigen Anwesenden für leicht rote Köpfe. Die Modernisierung der Schützenstube schlägt den Eigentümervereinen FSO und FSK mit Fr. 63‘000.00 und 1568 Fronstunden zu Buche. Der Aufwand der Pistolensektion ist rund Fr. 43‘000.00, wobei ein sehr grosser Teil mit Spenden und Sport-Toto-Beitrag beglichen werden kann. Dabei wurden etwa 650 Fronstunden geleistet, ohne den Planungsaufwand.

2008 Es müssen künstliche Kugelfänge (KKF) in den Scheibenständen 50m und 300m montiert werden. Am 30. November erfolgt die Abnahme durch den Schiessoffizier. So kann die Möglichkeit gewahrt werden, Subventionen bei einer Kugelfangsanierung für die Bleientsorgung zu erhalten.

Da der KKF 50m nicht „militärisch“ ist, muss die PSO deren Baukosten, nebst etwas Fronarbeit, selber begleichen. Nebst dem Beitrag der Gemeinde von Fr. 10‘000.00 und dem Sport-Toto-Beitrag verbleiben der PSO noch gut Fr.

5‘000.00. Das AVA pocht auf eine schon länger bestehende Auflage die sagt, dass bei Gebäuden mit mehr als 1000kg Munitionseinlagerung eine Blitzschutzanlage vorhanden sein muss. Das Schützenhaus hat jetzt auch einen gedeckten Vorplatz. Ein Vordach mit Bewilligungsverfahren beim Kanton, da ausserhalb der Bauzone.

2011 Es werden alle 16 Scheiben auf das neuste Sius 9004 System umgerüstet. Anlagekosten von Fr. 260‘000.00, Anteil von FSO und FSK Fr. 50‘000.00 und 200 Fronstunden. Am 14. Juli wird die Anlage eingeschossen und vom eidg. Schiessoffizier für den Schiessbetrieb freigegeben.

2014 Der am nächsten beim Schützenhaus stehende Mammutbaum wird gefällt. Schäden durch Wurzeln an Treppe und Vorplatz sind der Grund. Aus dem Strunk wird eine prächtige Eule vom Motorsägekünstler Marcel Perret aus Schinznach-Dorf geschnitzt, bzw. ausgesägt.

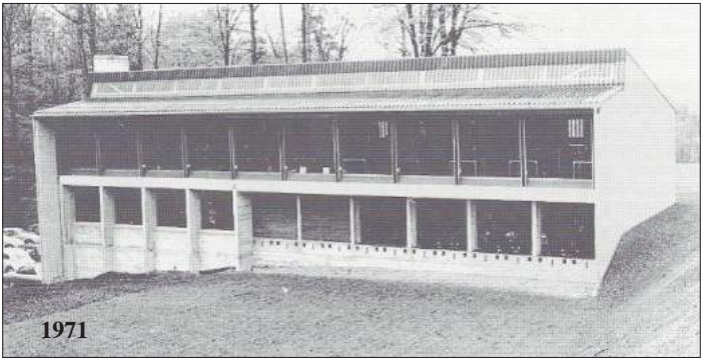
2016 Die Gewehrrechen hinter den Warner Pulten sind nicht mehr erlaubt und werden demontiert. Jetzt befinden sich diese an den Wänden.

2017 Zur besseren Resultatübersicht für die Zuschauer werden über den Schiesslägern im 300m-Stand Monitore der Trefferanzeige montiert. Die PSO erneuert Ende Jahr die 50m-Scheibenzuganlage. Die Motoren werden revidiert, die alte, anfällige Steuerung komplett erneuert. Tragdrähte, Seilzüge und Scheibenwagen sind neu.

2021 Die Auflistung zeigt, dass sich immer etwas bewegte im und um die Schiessanlage. Und dass die Schützen sich an allen Arbeiten immer sehr aktiv beteiligten. Die Schiessanlage ist auch nach 50 Jahren auf dem neuesten Stand der Technik und vor allen Dingen «guet im Schuss».
Die Schiessanlage Ebne hat sich dank dem Parkplatz und dem Umgelände zu einem beliebten Treff- und Ausgangspunkt für Wanderer, Jogger, Hündeler und Erholungssuchende entwickelt. Der gedeckte Grillplatz mit fliessend Wasser ist äusserst beliebt. Tragen wir sorge dazu und haben wir Freude daran.

Texte zusammengestellt aus der Jubiläumsschrift 100 Jahre Freischützen und aus Jahresberichten der Freischützen und der Pistolensektion.

Schiessanlage Ebne



Pistolensektion Obersiggenthal

Jubiläum 50 Jahre Schiessanlage «Ebne» Obersiggenthal & 75 Jahre Pistolensektion

Schiesstage und Schiesszeiten

		50/25m
Freitag,	**9. April**	17.00 – 20.00
Samstag,	**10. April**	14.00 – 17.00
Freitag,	**16. April**	17.00 – 20.00
Samstag,	**17. April**	14.00 – 17.00

Standblattausgabe bis 30 Minuten vor Schiessende!

Schiessplatz
Schiessanlage „Ebne“ Obersiggenthal
(Koordinaten: N47 29 33.1 / E008 18 28.1)
8 Laufscheiben 50m / 5 Scheiben 25m

Vereinsanmeldung erwünscht bis 31. März 2021
Kontaktadresse:
Eduard Brühwiler, Pestalozzistr. 2, 5300 Turgi
Tel. 056 223 36 78
Mail: edi.bruehwiler@gmx.ch

Werte Schützenkameradinnen, Werte Schützenkameraden

Im Jahr 2021 können wir ein doppeltes Jubiläum feiern. Am 24. April 1971, also vor genau 50 Jahren, wurde mit dem Eröffnungsschiessen das Schützenhaus Ebne eingeweiht. Das Standweihschiessen fand dann im August mit 344 Pistolenschützen aus 26 Sektionen statt. Gleichzeitig wurde auch die 300m-Anlage eingeweiht, durch die FSO, die Freischützen Obersiggenthal, und die FSK, dem Freien Schiessverein Kirchdorf.
Die PSO feiert gleichzeitig auch 75 Jahre Vereinsgeschichte. Ende August 1996 feierten wir 50 Jahre PSO mit einem Jubiläumsschiessen auf der Ebne. Die Stiche „Sektionswettkampf 50m“ und auch der „Jubiläumsstich 50 Jahre PSO“ fanden über 50m statt.
Im Jahre 2007 erstellten wir eine 25m Anlage, so, dass wir nun zum Doppeljubiläum zwei Stiche auf verschiedenen Distanzen anbieten können:

Jubiläumsstich 50 Jahre Ebne auf 50m als Vereinskonkurrenz
Jubiläumsstich 75 Jahre PSO auf 25m als Auszahlungsstich

FSO und FSK feiern gleichzeitig im 300m-Stand mit verschiedenen Stichen und eigenem Schiessplan, sowie etwas erweiterten Schiesszeiten.

Wir freuen uns, wenn viele Schützinnen und Schützen mit einem Besuch auf der Ebne unsere Jubiläen mitfeiern und heissen sie herzlich willkommen.

Jubiläumsstich 50 Jahre Ebne, Pistole 50m

Resultat zählt für die Vereinskonkurrenz SSV und die Kategorien-Einteilung SSV.

Sportgeräte	Kat. A:	Pistole 50m (FP)
	Kat. B:	Randfeuerpistolen (RF)
	Kat. C:	Ordonnanzpistolen (OP)
Trefferfeld	Scheibe P10	
Wettkampf-programm	2 Schuss Probe 10 Schuss Einzel	
Teilnahmekosten Einzel	FP / RF	**CHF 19.-** (inkl. Gebühren, ohne Munition) **CHF 5.-** Junioren (inkl. Gebühren, ohne Munition)
	OP	**CHF 23.-** (inkl. Gebühren und Munition)
Teilnahmekosten Verein	Keine	
Auszeichnung	**Kranzkarte AGSV, Wert CHF 10.-**	

	Kat. A (FP)	**Kat. B** (RF)	**Kat. C** (OP)
E / S	90 Punkte	87 Punkte	84 Punkte
U21 / V	88 Punkte	85 Punkte	82 Punkte
U17 / SV	87 Punkte	84 Punkte	81 Punkte

Reglement Vereinskonkurrenz

Teilnahme Vereine

Alle einem KSV des SSV angeschlossenen Pistolen P50-Vereine sind teilnahmeberechtigt. Die durchführenden Vereine dürfen an der Vereins konkurrenz teilnehmen.

Teilnehmende

Teilnehmende müssen dem betreffenden Verein als lizenziertes Mitglied angehören. Ein Verein darf kein lizenziertes Mitglied von der Vereinskonkurrenz ausschliessen.
Die Teilnahme von Mehrfachmitgliedern mit einem Verein, bei dem sie als Aktiv-B-Mitglied erfasst sind, ist nur möglich, wenn der Disziplinen-Stammverein nicht an diesem Anlass teilnimmt, Nimmt der Stammverein trotzdem an diesem Anlass teil, so wird der Teilnehmer in der Einzelrang liste aufgeführt. Das Resultat zählt aber bei keinem der Vereine zur Vereinskonkurrenz.
Lizenzierte Vereinsmitglieder können als Einzelschützen teilnehmen, wenn ihr Stammverein oder die Vereine, bei welchen sie als Aktiv-B-Mitglied erfasst sind, nicht am Wettkampf teilnehmen.

Streitfälle

Alle Streitfälle über die Zulassung oder Disqualifikation von Vereinen und Teilnehmenden entscheidet auf Antrag des Organisators der Vorstand der AGSV mit Rekursmöglichkeit an die Rechtspflege-Organe des SSV.

Kategorien-Einteilung

Alle Vereine konkurrieren in der vom SSV festgelegten Kategorie (Stand bei Festbeginn). Die Vereinskonkurrenz wird in 3 Kategorien mit einer Gesamtrangliste ausgetragen.

Pflichtresultate

Die Anzahl der Pflichtresultate entspricht in allen Kategorien 50% der geschossenen Resultate aller Teilnehmenden eines Vereins. In jeder Kategorie zählen jedoch mindestens 5 Resultate. Bruchteile werden nicht berücksichtigt.

Nichtpflichtresultate

Die die Pflichtresultate übersteigende Anzahl Resultate werden als Nichtpflichtresultate bezeichnet.

Vereinsresultat

Zur Ermittlung des Vereinsresultates werden die besten Einzelresultate des Vereins berücksichtigt. Das Vereinsresultat berechnet sich wie folgt: Zum Total der Pflichtresultate wird 2% der Summe der Nichtpflichtresultate hinzugezählt. Die Summe wird geteilt durch die Anzahl der Pflichtresultate. Das Resultat wird auf drei Dezimalstellen abgerundet.

Rangordnung

Bei Gleichheit entscheidet die grössere Teilnehmerzahl, anschliessend die besseren Einzelresultate.

Rangierung

Alle Vereine, welche die Mindestpflichtresultate (5) für die Berechnung des Vereinsresultats erreichen, werden rangiert.

Vereinsgabe

Keine

Jubiläumsstich 75 Jahre PSO (Auszahlungsstich)

Pistole 25m (fakultativ)

Teilnahme-berechtigung

Nur Schützen, welche den Jubiläumsstich P50m schiessen!

Sportgeräte

Kat. D: Randfeuerpistolen (RF) und Zentralfeuerpistolen (CF)
Kat. E: Ordonnanzpistolen (OP)

Trefferfeld

25m Schnellfeuerscheibe ISSF / Wertungszone 5-10

Wettkampf-programm

2 Schuss Probe 30 Sekunden
1 Serie à 5 Schuss in 50 Sek.
1 Serie à 5 Schuss in 40 Sek.
1 Serie à 5 Schuss in 30 Sek. je wie folgt:

1. Nach dem Kommando „Laden“ muss sich der Schütze innert einer Minute einrichten.

2. Nach Anfrage „Sind Sie bereit“ drehen die Scheiben weg.

3. Die Scheibe erscheint nach 7 Sekunden für 50/40/30 Sekunden. Keine Zeitangaben während des Programms. Eine Serie gilt als gestartet, wenn sich die Scheiben nach dem Kommando „Sind Sie bereit“ vom Schützen wegdrehen. Bevor die Scheibe erscheint, darf der Arm nicht mehr als 45 Grad angehoben werden.

Teilnahmekosten Einzel

RF / CF **CHF 16.-** ohne Munition
Doppelgeld CHF 12.80, Umweltabgaben CHF 1.70,
Sport- und Ausbildungsbeitrag CHF 1.50

OP **CHF 21.-** inkl. Munition
Doppelgeld CHF 13.35, Umweltabgaben CHF 1.70
Munition inkl. Sport- und Ausbildungsbeitrag CHF 5.95.

Auszeichnung

Keine

Sofortige Auszahlungen

Punktzahl	Auszahlung
150	**Fr. 75.-**
149	Fr. 50.-
148	Fr. 30.-
147	Fr. 25.-
146	Fr. 20.-
145	Fr. 15.-
144	Fr. 10.-
143	Fr. 10.-
142	Fr. 8.-
141	Fr. 8.-
140	Fr. 5.-
139	Fr. 5-
138	Fr. 3.-
137	Fr. 3.-

Gabensatz

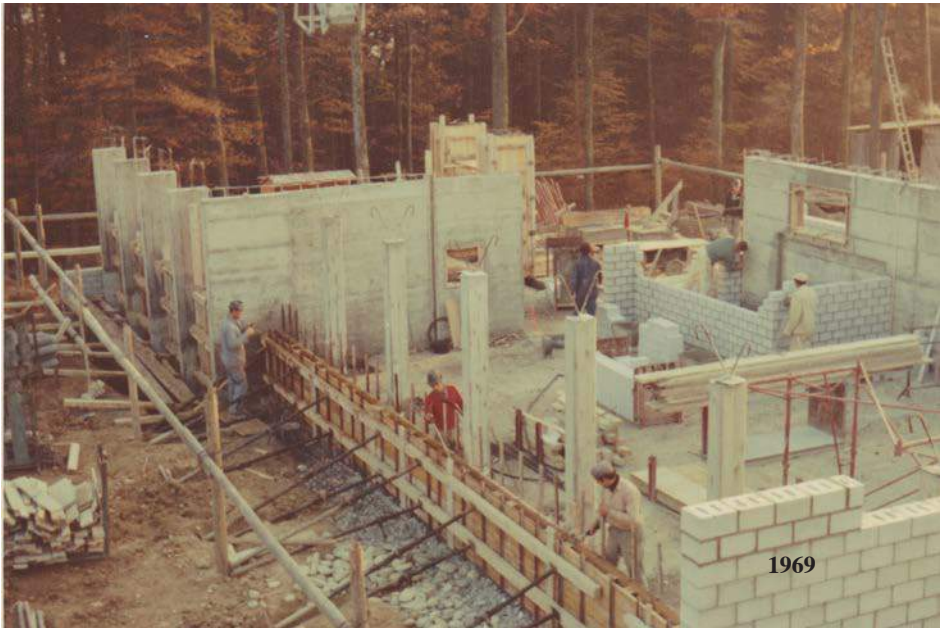
Erreicht die sofortige Barauszahlung:

• **weniger als 50%** der Doppeleinnahmen, wird der gesamte Differenzbetrag bis zum Erreichen der Gabenquote von 60% anteilmässig der Teilnehmer am Auszahlungsstich an die Vereine ausbezahlt.

• **50% bis 60%** der Doppeleinnahmen, wird der gesamte Differenzbetrag bis zum Erreichen der Gabenquote von 60% den 3 Vereinen des Bezirks Baden mit der grössten Beteiligung am Auszahlungsstich zugewiesen, entsprechend deren Teilnehmerzahlen.

Bestimmungen

Während dem Anlass nicht bezogene Auszahlungen verfallen zu Gunsten des Organisators.



Grundriss Pistolenanlage

Allgemeine Bestimmungen Pistole 50/25m

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Vorschriften

Der Anlass basiert auf den Regeln für das Sportliche Schiessen (RSpS) und den sieben Teilreglementen, sowie sämtlichen diesbezüglichen Vorschriften, Weisungen, Ausführungsbestimmungen (AFB), dem Hilfsmittelverzeichnis VBS. Diese Vorschriften regeln alle im Schiessplan nicht explizit aufgeführten Positionen und stehen in der Schiessanlage zur Verfügung. Sie sind vom Organisator jederzeit anzuwenden.
Jeder Schütze, der an diesem Vereinswettkampf teilnimmt, anerkennt diese Schiessplan-Bestimmungen und Vorschriften sowie allfällige weitere Vorschriften und Weisungen, die in den Schiessständen angeschlagen sind, als gegenseitigen Vertrag.

Anlasskategorie

Beim Schiesswettkampf handelt es sich um einen Vereinswettkampf nach RSpS/RW, Art. 3, Abs. 4. Der Anlass ist gebühren- und lizenzpflichtig.

Altersstufen

Junioren	U17	10 - 16 Jahre	(2011 – 2005)
Junioren	U21	17 - 20 Jahre	(2004 – 2001)
Elite	E	21 - 45 Jahre	(2000 – 1976)
Senioren	S	46 - 59 Jahre	(1975 – 1962)
Veteranen	V	60 - 69 Jahre	(1961 – 1952)
Seniorveteranen	SV	ab 70 Jahre	(1951 und älter)

Teilnahmeberechtigung

Der Teilnehmer darf am gleichen Schiessanlass nur mit einem (1) Verein pro Disziplin teilnehmen und nur in einer (1) Kategorie schiessen. Die Teilnahme von Mehrfachmitgliedern mit einem Verein, bei dem sie als Aktiv-B-Mitglieder erfasst sind, ist nur möglich, wenn der Disziplinen-Stammverein nicht am gleichen Vereins-, Mannschafts- oder Gruppenwettkampf teilnimmt.
Nimmt der Stammverein trotzdem an diesem Anlass teil, so wird der Teilnehmer in der Einzelrangliste aufgeführt. Das Resultat zählt aber nicht für den Formationswettkampf beider Vereine.

Munition

Mit Ordonnanzpistolen darf nur Ordonnanzmunition verschossen werden, die vom Organisator abgegeben wird. Für Pistolen 50m, Randfeuer- und Zentralfeuerpistole ist die handelsübliche Kaufmunition im Rahmen der ISSF-Regeln von den Teilnehmenden mitzubringen. Die Hülsen bleiben Eigentum des Organisators.

Kontrolle Sportgeräte

Die Sportgeräte sind entladen in geeigneten Behältnissen zu transportieren und dürfen nur auf der Ladebank ausgepackt werden. Die Mündung ist immer Richtung Scheiben zu richten. Nach dem Schiessen haben die Teilnehmenden die Sportgeräte zu entladen, zur Entladekontrolle vorzuweisen und auf der Ladebank in das Behältnis einzupacken.

Absenden

Es findet kein Absenden statt. Die Ranglisten werden innert vier Wochen nach dem letzten Schiesstag im Internet veröffentlicht oder auf Wunsch jeder rangierten Einheit per Post kostenlos zugestellt.

Haftung

Der Organisator übernimmt keine Haftung für Sportgeräte und Gegenstände.

Versicherung	Alle Teilnehmenden sind nach den Bestimmungen der USS versichert. Die Versicherten verzichten gegenüber dem Organisator auf weitere Ansprüche.
Proteste und Beschwerden	Bezüglich Protesten und Beschwerden wird auf die RSpS, Teil RW, Art. 41 und 43 verwiesen.
Besonderes: Corona Pandemie	Für den Fall von behördlichen und/oder SSV- bzw. AGSV- Vorschriften und Einschränkungen wegen der Corona Pandemie behalten wir uns vor, den Anlass kurzfristig abzusagen.

Pistolensektion Obersiggenthal — Turgi, 31. Oktober 2020
Präsident — *Edi Brühwiler*

Schiessplan geprüft und genehmigt: — Wynau, 1. November 2020
Aargauer Schiesssportverband AGSV
Chef Freie Schiessen Pistole — *Paul Kläntschi*

Pistolenanlage: Unten mitte 25m, rechts 50m, links Schützenstube